

Wochendienst

Auswahl aus den Mitteilungen der vergangenen Woche
Alle Ausgaben des Wochendienstes finden Sie im Internet unter:
www.hamburg.de/wochendienst

Nr. 15

vom 17. April 2015
Redaktion: Katja Richardt

Schule, Jugend und Berufsbildung

Senatsempfang für Deutschlands besten Nachwuchs aus dem Hamburger Handwerk 2

Umwelt

Abenteuer Grün! Wandern auf dem Grünen Ring 5

Wirtschaft und Verkehr

600 Stromtankstellen für Hamburg 10

Kultur

Kulturbehörde vergibt Projektmittel für Privattheater 12

Die Zukunft der St. Maximilian Kolbe-Kirche 13

Zur Information

Terminkalender 15

Pressemitteilung/bsb13

Senatsempfang für Deutschlands besten Nachwuchs aus dem Hamburger Handwerk

Senator Rabe und Präsident Katzer zeichneten Bundessiegerinnen und Bundessieger im 63. Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks aus

Hamburgs Nachwuchs-Elite hat beim 63. Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks eindrucksvoll gezeigt: Der Fachkräftenachwuchs aus dem Hamburger Handwerk ist spitze und stellt das auch bundesweit unter Beweis. Im Leistungswettbewerb des Jahres 2014 unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck kommen sechs Bundessiegerinnen und Bundessieger aus der Hansestadt. Die zwei frisch geprüften Gesellinnen und vier Gesellen aus Hamburg stehen an der Spitze ihres Abschlussjahrgangs der Berufsausbildung, ganz nach dem Wettbewerbsmotto „Profis leisten was“. Ties Rabe, Senator für Schule und Berufsbildung, und Josef Katzer, Präsident der Handwerkskammer Hamburg, ehrten die talentierten Nachwuchsfachkräfte und deren engagierte Ausbildungsbetriebe auf einem Senatsempfang.

Präsident Katzer: „Leidenschaft ist das beste Werkzeug. Die jungen Talente wissen dieses Werkzeug gepaart mit fachlichem Können, Fleiß, Ausdauer und Motivation höchst professionell einzusetzen. Ganz besonders gut können das die Bundessiegerinnen und Bundessieger. Das Hamburger Handwerk ist sehr stolz auf seinen Nachwuchs und auf seine Ausbildungsbetriebe. Die Ausbilderinnen und Ausbilder machen mit ihrer Berufserfahrung und ihrem Gespür für Talente solche Spitzenleistungen erst möglich. Die Qualität und Vielfalt der Leistungen machen das hohe Niveau der betrieblichen Ausbildung im Handwerk sichtbar.“

Senator Rabe: „Erneut konnte sich Hamburgs Handwerker-Nachwuchs bundesweit durchsetzen. Die sechs Preisträgerinnen und Preisträger haben ihr außerordentliches Wissen und Können bewiesen. Ihre Erfolge im bundesweiten Leistungswettbewerb zeigen aber auch einmal mehr: Die Qualität der beruflichen Ausbildung in Hamburg ist im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet!“

2014 beteiligten sich rund 3.000 junge Gesellinnen und Gesellen aller Bundesländer an den Ausscheidungswettbewerben der Innungen, Handwerkskammern und Fachverbände zum 63. Leistungswettbewerb des

13. April 2015

Handwerkskammer Hamburg
Holstenwall 12
20355 Hamburg

Ute Kretschmann
Pressesprecherin
Telefon 040 35905-227
Telefax 040 35905-44227
Mobil 0175 7226948
ute.kretschmann@hwk-hamburg.de
www.hwk-hamburg.de

.....

Die Handwerkskammer Hamburg ist die Stimme des Handwerks in der Hansestadt.

Sie vertritt die Interessen von mehr als 15.000 Hamburger Handwerksbetrieben mit über 120.000 Beschäftigten in Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Als Einrichtung der Selbstverwaltung des Hamburger Handwerks übernimmt sie hoheitliche Aufgaben, die ihr als Körperschaft öffentlichen Rechts per Gesetz vom Staat übertragen wurden. Die Handwerkskammer bietet als moderner Dienstleister umfassenden Service und Beratung für Betriebe und Existenzgründer. Im Sinne einer nachhaltigen Fachkräftesicherung gehören dazu das Kompetenzzentrum ELBCAMPUS für Fort- und Weiterbildung ebenso wie Lüüd, die Personalberatung für Handwerk und Mittelstand. In den ehrenamtlichen Gremien der Handwerkskammer engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. In ihrer Vollversammlung sind alle Gewerbegruppen und handwerksähnlichen Gewerbe repräsentiert.

**Das Handwerk.
Die Wirtschaftsmacht.
Von nebenan.**

.....



Deutschen Handwerks. 850 Landessiegerinnen und –sieger traten schließlich auf Bundesebene in über 130 Wettbewerbsberufen (inklusive Fachrichtungen) an. 264 von ihnen wurden mit einem Platz unter den besten Dreien ausgezeichnet: Die Kriterien als Erste Bundessiegerin bzw. Erster Bundessieger erfüllten 120 Teilnehmer, Zweite wurden 85 und Dritte 59. Aus Hamburg beteiligten sich 29 Nachwuchskräfte. Vier Männer und zwei Frauen errangen einen 1. Platz, vier 2. Plätze und einen 3. Platz.

Der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks hat zum Ziel, Lehrlinge in ihrer beruflichen Entwicklung zu fördern und die Ausbilderinnen und Ausbilder zu unterstützen. Der Wettbewerb zeigt seit 1972 die hohe Qualität der betrieblichen Ausbildung wie auch die gesamtwirtschaftlich gesehen hohe Ausbildungsleistung des Handwerks. Träger des Wettbewerbs sind der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und die Stiftung für Begabtenförderung im Handwerk (SBB), die bei der Ausführung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstützt wurden.

Die Bundessiegerinnen und Bundessieger 2014 aus Hamburg:

1. Bundessieger im Handwerksberuf

Metallbildner Fachrichtung Gürtler- und Metalldrucktechnik

Stefan Grejdieru

Ausbildungsbetrieb: HMB Hamburger Metallbildner GmbH

Ausbilder: Harald Gorth

2. Bundessieger Beton- und Stahlbetonbauer

Luca Rosenkranz

Ausbildungsbetrieb: H. Mierwald – GFS Gesellschaft für Systembau mbH

Ausbilder: Thomas Riedemann

2. Bundessiegerin Gebäudereinigerin

Stefanie Bolz

Ausbildungsbetrieb: Weikamm GmbH

Ausbilderin: Michaela Sotona

2. Bundessieger Orthopädiemechaniker und Bandagist

Henning Schoeneich

Ausbildungsbetrieb: carepoint Thum + Wilharm oHG

Ausbilder: Volker Hospes

2. Bundessieger Zweiradmechaniker

Max Kollenda

Ausbildungsbetrieb: Martina Rohwedder

Ausbilder: Claus-Henning Döhling

Hinweis: Max Kollenda belegte außerdem beim Europacup der Zweiradmechaniker 2015 in Wien den 2. Platz.

3. Bundessiegerin Kosmetikerin

Patricia Wiechmann

Ausbildungsbetrieb: Adam & Eve Beautylounge GmbH

Ausbilderin: Sibylle Kreuder

Kontakt:

Peter Albrecht, Pressesprecher der Behörde für Schule und Berufsbildung
Tel. 040 42863-2003, E-Mail peter.albrecht@bsb.hamburg.de

Ute Kretschmann, Pressesprecherin der Handwerkskammer Hamburg
Tel. 040 35905-227, E-Mail ute.kretschmann@hwk-hamburg.de

15. April 2015/bsu15

Abenteuer Grün! Wandern auf dem Grünen Ring

Umsonst und draußen: Aktionstage von April bis Oktober.

In 100 Kilometern um die Stadt! Unter diesem Motto bieten die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt und das Landessportamt in Kooperation mit dem Verband für Turnen und Freizeit e. V. auch in diesem Jahr die Aktion „Wandern auf dem Grünen Ring“ an. Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr können alle Wanderfreunde oder die, die es noch werden wollen auf dem 2. Grünen Ring alle Landschaftstypen, von Parkanlagen über Waldgebiete und Kulturlandschaften bis hin zu Naturschutzgebieten, Flüssen und Seen erleben. Sieben Sportvereine haben neun unterschiedliche Wandertouren rund um den Grünen Ring organisiert. Die geführten Wanderungen finden von April bis Oktober statt. So können Grün und Bewegung auf verschiedenen Teilstrecken genossen werden. Die erste Tour führt vom Rüschnpark Finkenwerder nach Heimfeld und startet am 19. April. Die Wanderungen sind zwischen 8,7 und knapp 15 Kilometer lang – somit ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Susanne Metz, Leiterin des Amtes für Landes- und Landschaftsplanung: „Ich danke besonders den Vereinen des Verbandes für Turnen und Freizeit e.V. dafür, dass sie die angebotenen Wanderungen möglich und Hamburgs Grün erlebbar machen. Denn die Stadt bietet erstaunlich viele Möglichkeiten, sich in grüner Umgebung zu bewegen. An den Aktionstagen dreht sich alles um den 2. Grünen Ring, der in etwa acht bis zehn Kilometer Entfernung vom Rathaus einen Kreis durch ganz Hamburg bildet. Ich wünsche allen viel Spaß beim Erkunden der verschiedenen Landschaftstypen unserer Stadt“.

Auf der ersten Tour vom Rüschnpark Finkenwerder bis Heimfeld am 19. April kann man Elbluft schnuppern, in die Welt von Gorch Fock eintauchen, Obstlandschaften erleben und vieles mehr. Eine Woche später werden gleich zwei Wanderungen angeboten: vom Neuländer See bis nach Heimfeld oder von Stellingen bis Teufelsbrück. Von Mai bis Oktober finden dann die weiteren sechs Wanderungen statt und machen den 2. Grünen Ring mit seinen vielen Facetten erlebbar. Alle an den Aktionstagen angebotenen geführten neun Wandertouren sind kostenfrei und starten um 10 Uhr an den jeweiligen Treffpunkten.

Informationen, kleine Steckbriefe zu jeder Wandertour, eine Übersichtskarte und Ansprechpartner für die jeweilige Anmeldung sind auf der Internetseite www.hamburg.de/wandern-im-gruenen zu finden oder im Faltblatt „Abenteuer Grün! – Wandern auf dem Grünen Ring“ Das Faltblatt liegt im Foyer der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (Neuenfelder Straße 19, S-Bahn-Station Wilhelmsburg) sowie in zahlreichen Bezirksämtern, vielen Bücherhallen und Volkshochschulen aus.

Die Übersichtskarte zum Abdrucken zum Download unter www.hamburg.de/bsu/presse

Rückfragen der Medien:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Dr. Magnus-Sebastian Kutz,
Tel. 040 42840-2051, magnus-sebastian.kutz@bsu.hamburg.de

Kurzinfos zu den einzelnen Wandertouren auf dem 2. Grünen Ring:

Vom Rüschnpark Finkenwerder nach Heimfeld

(Diese Tour wird von den Sportvereinen HSN e.V. und FSH e.V. durchgeführt)

Auf dieser Wanderung kann man Elbluft schnuppern, in die Welt von Gorch Fock eintauchen, Obstlandschaften erleben und vieles mehr.

Datum: Sonntag, 19. April 2015

Streckenlänge: 15 Kilometer

Uhrzeit (Start): 10 Uhr

Treffpunkt: Rüschnpark Finkenwerder, Fähre 64 (Anleger), Anfahrt von Harburg mit dem Bus 146, von den Landungsbrücken mit der Fährlinie 62, von Teufelsbrück mit der Fährlinie 64

Ziel: Heimfeld, Krankenhaus Mariahilf, Bus 146, oder S-Bahnhof Heimfeld, erster Ausstieg möglich nach 5 km am Storchennest, Bus 150, zweiter Ausstieg möglich nach 11 km, Waltershofer Straße, Bus 146

Anmeldung: Anmeldung unter 040 / 6 68 14 22 oder 0157 / 03 03 15 25 (Bernd Heinrich)

Vom Neuländer See nach Heimfeld

(Diese Tour wird vom Sportverein TuS Finkenwerder durchgeführt)

Auf dieser Wanderung durch Harburgs Grün und entlang des Außenmühlenteichs kann man in Kontakt mit der Umwelt und sich selbst kommen. Wie? Wer möchte, kann ein kurzes Stück der Strecke im meditativen Gehen zurücklegen.

Datum: Sonntag, 26. April 2015

Streckenlänge: 10,4 Kilometer (+ 2,1 km vom S-Bahnhof Harburg zum Startpunkt)

Uhrzeit (Start): 10 Uhr

Treffpunkt: S-Bahnhof Harburg (Hauptausgang)

Ziel: Heimfeld, Krankenhaus Mariahilf, Bus 146

Anmeldung: Anmeldung unter 040 / 7 42 72 74 (Anette Winkler) oder 01577 / 2 61 80 04 (Monika Semmeroth)

Von Stellingen bis Teufelsbrück

(Diese Tour wird vom Rissener Sportverein durchgeführt)

Eine Wanderung mit vielen Highlights: Über den Altonaer Volkspark mit Rundgang durch den Dahliengarten, zum Tutenberg und zur Arena, geht es entlang des Botanischen Gartens über den Jenischpark nach Teufelsbrück.

Datum: Sonntag, 26. April 2015

Streckenlänge: 13,1 Kilometer

Uhrzeit (Start): 10 Uhr

Treffpunkt: S-Bahnhof Stellingen, Vorplatz am Eingang des Bahnhofs

Ziel: Teufelsbrück, Buslinien 276, 36,
Ausstieg nach 8,7 km, S-Bahnhof Klein Flottbek, möglich

Anmeldung: Anmeldung unter 040 / 81 20 30 (Adolf Schmedding) oder
040 / 81 43 64 (Rainer Eckhoff)

Vom Mittleren Landweg bis zum Elbpark Entenwerder

(Diese Tour wird vom Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel durchgeführt)

Mit informativer Pause auf der Elbinsel Kaltehofe. Hier wird Spannendes über die Geschichte und Bedeutung der Wasserkunst erzählt.

Datum: Samstag, 16. Mai 2015

Streckenlänge: 11,8 Kilometer

Uhrzeit (Start): 10 Uhr

Treffpunkt: S-Bahnhof Mittlerer Landweg, Ausgang unten

Ziel: Elbpark Entenwerder, dann weiter zur U 4, Station HafenCity (1,9 km)

Anmeldung: Anmeldung unter 040 / 5 60 45 04 (Ilse Stephan und Kurt Stephan)

Von Ohlsdorf bis Stellingen

(Diese Tour wird vom Sportverein SC Alstertal-Langenhorn durchgeführt)

Hier sind Kontraste Programm! Der idyllische Alsterwanderweg, Flugzeuge (fast) zum Anfassen und das Niendorfer Gehege bieten viel für alle Sinne.

Datum: Samstag, 4. Juli 2015

Streckenlänge: 13,5 Kilometer

Uhrzeit (Start): 10 Uhr

Treffpunkt: S-/U-Bahnhof Ohlsdorf, Haupteingang

Ziel: S-Bahnhof Stellingen, Ausstieg zwischendurch möglich
Anmeldung: Anmeldung unter 040 / 5 20 93 42 (Monika Jasper)
oder 040 / 5 37 08 79 (Monika Schnase)

Von Ohlsdorf bis Tonndorf

(Diese Tour wird vom Sportverein SC Alstertal-Langenhorn durchgeführt)

Mit interessanten Einblicken in den größten Parkfriedhof der Welt – den Ohlsdorfer Friedhof

Datum: Samstag, 1. August 2015
Streckenlänge: 10,2 Kilometer
Uhrzeit (Start): 10 Uhr
Treffpunkt: S-/U-Bahnhof Ohlsdorf, Haupteingang
Ziel: Ahrensburger Straße (Bus M 9 / Haltestelle Nordmarkstraße),
Ausstieg zwischendurch möglich
Anmeldung: Anmeldung unter 040 / 5 20 93 42 (Monika Jasper)
oder 040 / 5 37 08 79 (Monika Schnase)

Von Klein Flottbek bis Stellingen

(Diese Tour wird vom Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel durchgeführt)

Mit einer Pause in Europas ältestem noch bestehendem Dahliengarten mit interessanten Informationen zu den farbenprächtigen Pflanzen.

Datum: Samstag, 22. August 2015
Streckenlänge: 8,7 Kilometer
Uhrzeit (Start): 10 Uhr
Treffpunkt: S-Bahnhof Klein Flottbek, Ausgang Botanischer Garten
Ziel: S-Bahnhof Stellingen
Anmeldung: Anmeldung unter 040 / 5 60 45 04 (Ilse Stephan und Kurt Stephan)

Von der Veddel bis zum Stillhorner Hauptdeich

(Diese Tour wird vom Bahrenfelder Turnverein durchgeführt)

Spannende Eindrücke von der Windmühle Johanna bis zum Naturschutzgebiet Heuckenlock gibt es gratis dazu.

Sonntag, 27. September 2015

Streckenlänge: 9,1 Kilometer (+ 2,9 km bis S-Bahnhof Wilhelmsburg)
Uhrzeit (Start): 10 Uhr
Treffpunkt: S-Bahnhof Veddel, Ausgang Süd (BallinStadt)
Ziel: Stillhorner Hauptdeich (oder S-Bahnhof Wilhelmsburg)
Anmeldung: Anmeldung unter 040 / 8 99 28 86 (Irmtraud Böhring)
oder 040 / 8 99 27 09 (Elfi Harder-Hinze)

Vom Mittleren Landweg bis Jenfeld

(Diese Tour wird von den Sportvereinen HSN e.V. und FSH e.V. durchgeführt)

Eine Wanderdüne in Hamburg? Aber ja doch. Informationen über die Boberger Dünen, ein Überbleibsel aus der Eiszeit, gibt es gratis dazu.

Datum: Sonntag, 25. Oktober 2015
Streckenlänge: 12,5 Kilometer
Uhrzeit (Start): 10 Uhr
Treffpunkt: S-Bahnhof Mittlerer Landweg, Ausgang unten
Ziel: Jenfeld Zentrum, Anschluss an Buslinie M 27 (Farmsen – Billstedt),
M 10 (Wandsbek Markt) sowie Linie 263 und 35.
Ausstieg auf ca. halber Strecke mit Fußweg zum U-Bahnhof Billstedt möglich.
Anmeldung: Anmeldung unter 040 / 6 68 14 22 oder 0157 / 03 03 15 25 (Bernd Heinrich)



13. April 2015/bwvi13

600 Stromtankstellen für Hamburg

Hamburg baut mit neuen Konzepten seine Vorreiterrolle für Elektromobilität weiter aus. Der im letzten Jahr vom Senat beschlossene Masterplan zur Ladeinfrastruktur wird nun zügig umgesetzt. Stromnetz Hamburg wird als zentraler städtischer Akteur für die Koordinierung von Errichtung und Betrieb öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur in Hamburg zuständig sein. Alle Ladevorgänge in Hamburg werden zukünftig über eine zentrale IT-Plattform gesteuert und koordiniert. Bis Herbst 2016 sollen den Nutzern von Elektrofahrzeugen knapp 600 Ladeplätze zur Verfügung stehen.

Wirtschaftssenator Frank Horch hat heute die erste städtische Schnell-Ladestation für Elektrofahrzeuge offiziell in Betrieb genommen. Die Ladestation im Stadtteil Uhlenhorst befindet sich auf der Fläche einer TOTAL Tankstelle am Mundsburger Damm. Sie ist der Auftakt für den vom Senat beschlossenen Masterplan. Darin vorgesehen ist der Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladestationen für Elektroautos. Auf der Tankstellenfläche am Krohnstieg und an der Hammer Landstraße werden weitere Ladesäulen zur Verfügung gestellt. Bis Herbst 2016 sollen den Nutzern von Elektrofahrzeugen rund 600 Ladeplätze zur Verfügung stehen. 70 Ladeplätze werden mit leistungsstarken Gleichstrom-Schnellladestationen ausgestattet sein. Dieses Schnellladenetz bietet insbesondere für das Taxigewerbe die Möglichkeit, die dort eingesetzten Elektroautos praxisgerecht zu laden.

Neu für die Besitzer von Elektroautos ist die zusätzliche Möglichkeit, anstelle eines vertragsgebundenen Zugangs mittels Chip-Karte (RFID) auch ohne bestehende Vertragsbindung Zugang zu den Ladesäulen zu erhalten. Dabei entriegeln sie die Ladesäule per SMS, die Verrechnung erfolgt über ihre Mobilfunkrechnung oder ein Prepaid-Guthaben. Eine weitere komfortable Bezahlvariante via Smartphone-App ist in Vorbereitung.

Beschafft, errichtet, betrieben, instandgehalten und gewartet werden die Ladestationen von der stadteigenen Stromnetz Hamburg GmbH. Die Stromnetz Hamburg GmbH hat dafür eine umfassende Informationsplattform entwickelt. So können in Zukunft die neu installierten und die bereits bestehenden Ladesäulen im Hamburger Stadtgebiet über eine zentrale IT-Steuerung erfasst werden. Hierin einbezogen werden auch die Hamburger Ladesäulen im Bestand, die ganz überwiegend bislang durch Hamburg Energie und Vattenfall betrieben werden und voraussichtlich ab Sommer ebenfalls in die Betreiberverantwortung der Stromnetz Hamburg übergehen werden.

Der umfangreiche Masterplan, der den Ausbau von weiteren 227 Standorten in allen sieben Hamburger Bezirken vorsieht, wird zügig umgesetzt werden. Bisher stehen den Nutzern 142 öffentlich zugängliche Ladepunkte im Stadtgebiet zur Verfügung, davon 100 Ladepunkte im Straßenraum. Zurzeit sind 1.250 E-Autos in Hamburg und der Metropolregion im Einsatz.

Senator Frank Horch, Präses der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI):

„Die Metropole Hamburg bringt alle Voraussetzungen mit, um saubere und innovative elektrische Antriebe in ihrer ganzen Bandbreite zum Einsatz zu bringen. Hamburg ist entschlossen, bei der Etablierung schadstoffarmer Antriebe eine führende Rolle einzunehmen. Um das zu erreichen, müssen die Schwellen für Nutzer von Elektroautos möglichst gering sein. So ist es komfortabel für den Autofahrer, wie gewöhnlich auf die Tankstelle zu fahren und zu tanken – nur eben Strom. TOTAL und Stromnetz Hamburg haben ein gutes Konzept vorgelegt, um das Thema Elektromobilität alltagstauglicher und noch nutzerfreundlicher zu machen.“

Dr. Dietrich Graf, technischer Geschäftsführer Stromnetz Hamburg GmbH:

„Mit dem Ausbau diskriminierungsfreier und schnellladefähiger Ladeinfrastruktur schaffen wir für die steigende Anzahl von E-Auto-Besitzern ein attraktives Angebot. Sobald der Ausbau flächendeckend abgeschlossen ist, kann praktisch jeder, ob Hamburger oder Besucher, spontan Elektrofahrzeuge nutzen und an diversen Standorten jederzeit aufladen, auch wenn er bisher keinen Vertrag mit einem Elektromobilitätsanbieter hat. Das ist ein großer Fortschritt, der die Umsetzung für dieses Thema deutlich befördern wird.“

Hans-Christian Gützkow , Vorsitzender der Geschäftsführung der TOTAL Deutschland GmbH:

„Mobilität hat viele Facetten. Im Straßenverkehr werden wir in den kommenden Jahren eine stark zunehmende Diversität erleben. Die Qualitätsentwicklung in den auf Mineralölprodukte angelegten Antriebstechnologien wird weiter rasant voranschreiten, um die immer stärkere Regulierung bei den Abgasnormen erfüllen zu können. Daneben werden sich aber auch Antriebsarten etablieren, die sich für bestimmte Mobilitätssegmente wie den Stadtverkehr besonders eignen. Die TOTAL Deutschland begleitet diese Entwicklung als aktiver Partner. Hierbei werden wir das Vertrauen unserer Kunden aus dem Mineralölmarkt in Vertrauen neuer Kunden überleiten können, etwa in so wichtigen Handlungsfeldern wie der Wasserstofftechnologie und der Elektromobilität. Wir sind stolz und davon überzeugt, gemeinsam mit der Stadt Hamburg und ihrer Stromnetz-Tochter elementare Schritte in die richtige Richtung zu gehen und Hamburgs Vorreiterstellung bei der E-Mobilität gemeinsam weiter auszubauen.“

Ansprechpartnerin für Presseanfragen:

Frau Anette Polkehn-Appel, Stromnetz Hamburg GmbH, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg, Telefon: 040 49202 8344, Fax: 040 49202 8603, E-Mail: presse@stromnetz-hamburg.de

Pressestelle der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Susanne Meinecke, Tel.: 040-42841 -2239

E-Mail: pressestelle@bwvi.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/bwvi

Folgen Sie uns auf Twitter: [@HH_BWVI](https://twitter.com/HH_BWVI)

14. April 2015/kb14

Kulturbehörde vergibt Projektmittel für Privattheater

224.000 Euro für 13 Projekte an Hamburgs Privattheatern

Die Entscheidung über die Projektförderung von Privattheatern ist gefallen. 224.000 Euro Projektzuschüsse wurden erneut für die Spielzeit 2015/2016 von der Hamburger Kulturbehörde an 13 Projekte vergeben.

Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler dankte der Jury für ihre Arbeit und erklärte: „Hamburgs Theaterlandschaft zeichnet sich durch eine besondere Vielfalt und Qualität aus und nimmt im Vergleich mit anderen Städten einen Spitzenplatz ein. Neben den staatlichen Bühnen und der Freien Szene bieten die attraktiven und engagierten Privattheater in allen Bereichen der darstellenden Kunst ein überaus vielfältiges Programm. Ich bin sicher, dass mit den Vorschlägen der Jury wieder spannende und neue Impulse für die Theaterlandschaft gegeben werden.“

Der Jury gehörten Frauke Stroh (Kulturjournalistin), der Dramaturg Michael Propfe und Patrick Giese (Hamburger Volksbühne) an. Von der Jury wurden folgende Projekte als besonders förderungswürdig vorgeschlagen.

„Dame mit Noten“	Hamburger Kammeroper	29.000 Euro
„Die satanischen Verse / Liebeskonzil“	Hamburger Sprechwerk	29.000 Euro
„Alltag & Ekstase“	monsun theater	27.000 Euro
„Am Beispiel meines Bruders“	Polittbüro	24.000 Euro
„Kein Schiff wird kommen“	monsun theater	22.000 Euro
„Wir sind keine Barbaren“	Theater Kontraste	20.000 Euro
„Unter Verschluss“	Theater Kontraste	19.000 Euro
„Späte Mädchen“	Hamburger Engelsaal	18.000 Euro
„Educating Rita“	English Theatre	9.000 Euro
„Wagen 10“	MuT Theater	8.000 Euro
„Carmen“	Opernfactory	8.000 Euro
„Das Schiff Esperanza“	Theater das Zimmer	7.000 Euro
„Charleys Tante“	Das kleine Hoftheater	4.000 Euro

Neben der Projektförderung erhalten die Privattheater pro Spielzeit eine institutionelle Förderung in Höhe von insgesamt rund 7,9 Millionen Euro.

Rückfragen der Medien:

Enno Isermann

Pressestelle der Kulturbehörde

Tel.: 040 / 428 24 – 207

enno.isermann@kb.hamburg.de

17. April 2015/kb17



Die Zukunft der St. Maximilian Kolbe-Kirche

Begegnung und Austausch der Generationen

Der geplante Abriss der denkmalgeschützten und sanierungsbedürftigen ehemaligen St. Maximilian Kolbe-Kirche hat im vergangenen Jahr nicht nur in Wilhelmsburg für viel Aufsehen gesorgt. Die Malteser Norddeutschland gGmbH hat als neuer Träger des Malteserstiftes St. Maximilian Kolbe auch für die ehemalige St. Maximilian Kolbe Kirche die Verantwortung übernommen. Gestern konnte der Öffentlichkeit ein Nutzungskonzept für den Gesamtkomplex „Malteser Campus St. Maximilian Kolbe“ vorgestellt werden.

Zahlreiche Interessierte besuchten die öffentliche Informationsveranstaltung im Bürgerhaus Wilhelmsburg, um mehr über die zukünftige Rolle des stadtteilprägenden Gebäudes zu erfahren. Die Malteser als neue Eigentümer des Kirchengebäudes und des benachbarten Malteserstiftes St. Maximilian-Kolbe haben ein Konzept erarbeitet, welches an Ideen anknüpft, die Bürgerinnen und Bürger beim Denkmalschutzamt Hamburg eingereicht haben.

In dem sanierungsbedürftigen Kirchengebäude planen die Malteser die Einrichtung zahlreicher neuer sozialer Angebote, wobei eine Kapelle mit Raum für spirituelle Angebote erhalten bleiben soll. Das sozialpädagogische Kochprojekt „Elternküche“, das sich insbesondere an Familien und Alleinerziehende mit erhöhtem Unterstützungsbedarf richtet, Ausbildungsangebote in Erster Hilfe, sozialpflegerischer Ausbildung sowie Sprachkurse, muttersprachliche sozialpädagogische Familienhilfe - eine professionelle Betreuung für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund - und „Casa Malta“, ein Treffpunkt für Menschen mit dementieller Veränderung, sowie der Aufbau eines Freiwilligenzentrums für den Aufbau neuer ehrenamtlicher Dienste im Stadtteil stehen auf dem Programm.

Die Angebote richten sich an junge wie alte Menschen und sind auf die besonderen Bedürfnisse von Migranten ausgerichtet. Ziel sei es, so **Klaus Deitmaring, Geschäftsführer der Malteser Norddeutschland gGmbH**, „ein positives Signal für eine aktive Bürgergesellschaft zu senden. Auf diese Aufgabe freuen wir Malteser uns sehr!“.

In Kürze wird mit der Sanierung der Fassade begonnen. Für den Innenraumbau wird vermutlich ein Architektenwettbewerb ausgerufen. Etwa 1,5 Millionen Euro investieren die Malteser in den Innenausbau der ehemaligen St. Maximilian Kolbe Kirche. An den Kosten von rund 900.000 Euro für die Außensanierung beteiligen sich der Bund, das Denkmalschutzamt Hamburg, das Erzbistum sowie die Hamburger Stiftung Denkmalpflege.

„Nach intensiven Diskussionen ist es Ende letzten Jahres gelungen, sich gemeinsam auf den Weg zum Erhalt und zur Sanierung der St. Maximilian Kolbe-Kirche zu machen. Wir sind der Malteser Norddeutschland gGmbH sehr dankbar, dass sie dem Kirchengebäude mit seiner bedeutenden Vergangenheit eine denkmalverträgliche sozio-kulturelle Zukunft geben wird. Wir freuen uns darauf, die Sanierung und behutsame Umgestaltung des Denkmals für diese neue, auch Wilhelmsburg bereichernde Nutzung weiter zu begleiten“ unterstreicht der **Leiter des Hamburger Denkmalschutzamtes, Andreas Kellner**.

Informationen zum Träger

Die Malteser Norddeutschland gGmbH ist eine regionale Betriebsgesellschaft der Malteser Deutschland gGmbH in Köln. An den Standorten Flensburg, Schleswig, Harsilee und Wismar betreibt sie derzeit zehn weitere Einrichtungen im Gesundheitsbereich und der Kinderbetreuung.

Rückfragen der Medien:

Enno Isermann
Pressestelle der Kulturbehörde
Tel.: 040 / 428 24 – 207
enno.isermann@kb.hamburg.de

Franziska Mumm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Malteser Norddeutschland gGmbH
Tel.: 0461 / 816 - 2216
franziska.mumm@malteser.org

Terminkalender

Vom 20. April bis 26. April 2015

Die Hinweise dienen nur zur Information; sie gelten nicht als Einladung. Auskünfte über Fototermine und Möglichkeiten der Berichterstattung, die im Rathaus stattfinden, werden unter der Rufnummer 428 31 - 2182 erteilt.

Montag, den 20.04.2015

- 10:00** Handwerkskammer, Holstenwall 12
Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks spricht im Rahmen des **Fachtages** anlässlich des **25jährigen Jubiläums von Frauenperspektiven e.V.** ein Grußwort.
- 11:00** Hotel Novotel Hamburg, Lübecker Straße 3
Senator Michel Neumann nimmt an der **Scheckübergabe** der **diesjährigen Starpyramide** teil.
- 18:00** Gästehaus des Senats, Schöne Aussicht 26
Staatsrätin Elke Badde spricht anlässlich des Senatsempfangs für **Teilnehmer des Diplomatenlehrganges des Auswärtigen Amtes aus Nordafrika und Nahost** ein Grußwort.
- 18:00** Turnhalle der ehemaligen Schule am Bullenhuser Damm 92-94
Senator Detlef Scheele spricht anlässlich der **Gedenkfeier zum 70. Jahrestag der Ermordung der Kinder vom Bullenhuser Damm** ein Grußwort.
- 20:00** Laeiszhalle, Johannes-Brahms-Platz
Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn besucht das „**Philharmoniker Hamburg Konzert VIII**“.

Dienstag, den 21.04.2015

- 14:00** Rathaus, Bürgermeisteramtszimmer
Staatsrat Wolfgang Schmidt empfängt den **Generalkonsul der Dominikanischen Republik, Rafael Ramon Paz Cordones**, zum Abschiedsbesuch.
- 16:00** Schulmuseum Hamburg, Seilerstraße 42
Senator Ties Rabe überreicht in seiner Funktion als Schirmherr die **Preise an die Siegerinnen und Sieger des Hamburger Schreibwettbewerbs „Klasse(n)sätze“**.
- 17:30** Ohnsorg- Theater, Heidi- Platz
Senator Frank Horch nimmt an der **Verabschiedung des Hafenkonzert-Kapitäns Gert Spiekermann** teil.
- 19:00** Agenturgruppe Inter + Pol, Canada-Haus, Ballindamm 9
Bürgermeister Olaf Scholz spricht beim **Vorabendempfang zur Sitzung des DIHK-Ausschusses für Kommunikation und Medien** eine Keynote zur Medienpolitik.

Mittwoch, den 22.04.2015

- 10:00** Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22
Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks wird im Rahmen der **Fachtagung des**

Hamburger Pflegerates einen Vortrag zur „**Gesundheitspolitik in Hamburg – Wie geht es weiter nach der Wahl**“ halten.

- 11:00** Rathaus, Bürgermeistersaal
Senator Scheele gibt einen Senatsempfang anlässlich der **Unterzeichnung des Letters of Intent „Kurs auf Inklusion“** im Rahmen des Fachkräftenetzwerkes.
- 11:00** MagnusHall, Amsinckstraße 70
Senator Ties Rabe hält die **Eröffnungsrede der Messe „Schulbau 2015“**.
- 12:30** Airbus-Werft Finkenwerder, Kreetslag 10
Bürgermeister Olaf Scholz spricht anlässlich der **Auslieferung des 250. Airbus an easyjet** ein Grußwort.
- 17:00** Hotel Hafen Hamburg
Staatsrat Andreas Rieckhoff nimmt an der **Jahreshauptversammlung des Vereins Hamburger Spediteure** teil.
- 18:30** Apartimentum, Mittelweg 169
Bürgermeister Olaf Scholz spricht anlässlich eines **Smart-City-Events im Apartimentum** ein Grußwort.

Donnerstag, den 23.04.2015

- 12:00** Rathaus, Bürgermeisteramtzimmer
Bürgermeister Olaf Scholz trifft den **Bürgermeister von Kaliningrad, Alexander Jaroschuk, zum Gespräch sowie zur Unterzeichnung einer Gemeinsamen Erklärung über die Zusammenarbeit zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und der Stadt Kaliningrad**.
- 14:30** Rathaus
Bürgermeister Scholz begrüßt **Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Boys‘ und Girls‘ Day im Personalamt** im Rathaus.
- 19:00** Atlantic Hotel Kempinski, An der Alster 72 – 79
Bürgermeister Olaf Scholz spricht anlässlich des **Jahresessens des Konsularischen Korps** ein Grußwort.

Senator Ties Rabe, Senator Frank Horch, Staatsrat Andreas Rieckhof, Staatsrat Pörksen, Staatsrat Jens Lattmann und Staatsrat Wolfgang Schmidt nehmen teil.

Freitag, den 24.04.2015

- 15:00** Handelskammer, Adolphsplatz 1
Senator Frank Horch nimmt an der **Verabschiedung des Handelskammer-Syndikus Reinhard Wolf** teil.
- 16:00** Rathaus, Großer Festsaal
Bürgermeister Olaf Scholz spricht anlässlich der **28. Einbürgerungsfeier** ein Grußwort.
- Senator Detlef Scheele nimmt teil.

Samstag, den 25.04.2015

- 20:00** Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39
Senatorin Prof. Barbara Kisseler besucht die Premiere von „**Die Physiker**“ von **Dürrenmatt**.
- 20:00** Opera stabile, Kleine Theaterstraße

Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn besucht die Premiere von
„Wien_Heldenplatz“ aus der Reihe „Black Box 20_21“.

Sonntag, den 26.04.2015

08:30

Karolinenstraße, Startaufstellung Haspa Marathon 2015

Bürgermeister Olaf Scholz gast den **Haspa Marathon Hamburg 2015** an.